

KOMPETENZZENTRUM ENERGIE KARLSRUHE GEGRÜNDET



Herr Meurer (links) und Herr Schall (rechts) im neuen Kompetenzzentrum Energie Karlsruhe

Aus dem Expertentisch Energie ist mit Hilfe der Wirtschaftsförderung Karlsruhe und der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) das Kompetenzzentrum Energie Karlsruhe entstanden. Im Showroom des Kompetenzzentrums wird in einer Ausstellung zukunftsweisende Energietechnik gezeigt. Zudem dient es als Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema Energie – von der Erzeugung bis zur Nutzung.

Das Kompetenzzentrum stellt die Repräsentanz der Mitgliedsunternehmen des EnergieForum Karlsruhe dar und berät über den Expertentisch Energie Investoren, Projektentwickler, Bauträger und Bauherren gewerblich genutzter Immobilien zu allen Fragen der energetischen Ausrüstung von Gebäuden vor dem Hintergrund des ressourcen- und umweltschonenden Einsatzes von Energie in Gebäuden und technischen Anlagen. Am Ende der Prozesskette stehen individuelle und wirtschaftlich optimierte Systemlösungen, die auf Wunsch auch durch die Mitgliedsunternehmen realisiert werden können. Darüber hinaus kann das Kompetenzzentrum bei möglichen Investitionen in die Bereiche Energiesparen und Energieeffizienz durch eine kostenfreie, unabhängige telefonische Erstberatung

helfen, das richtige Produkt, den richtigen Handwerker und natürlich die optimalen Förderprogramme zu finden.

Zudem hat auch die DGS neben ihrer erfolgreichen Infokampagne Altbausanierung (www.dgs.de/kfw) für Privatreute die Infokampagne Energieeffizienz (www.dgs.de/energiesparen) für Unternehmen gestartet. Hier können Privat- und Geschäftsmann einen Fragebogen ausfüllen. „Der schlaue Energiesparer bekommt dann nach kurzer Zeit kostenfreie Informationen zum persönlichen Einsparpotential sowie zur optimalen Nutzung der verschiedenen Fördermöglichkeiten“, so der Koordinator der DGS Energieeffizienzkampagne für Unternehmen Herr Gunnar Böttger.

DGS Infohotline „Energiemanagement in Unternehmen“ am Kompetenzzentrum Energie Karlsruhe

Das Kompetenzzentrum Energie Karlsruhe hat mit Unterstützung der DGS und der Wirtschaftsförderung Karlsruhe seit Januar 2011 eine Infohotline zum Thema Energiemanagementsysteme in Unternehmen eingerichtet. Hintergrund ist die geplante Voraussetzung von Energiemanagementsystemen nach DIN 16001 für Energiesteuerermäßigungen bei Unternehmen, welche die Bundesregierung in ihrem verabschiedeten Energiekonzept ab 2013 vorsieht (siehe auch Artikel in dieser Ausgabe der SONNENENERGIE). Im Kompetenzzentrum Energie Karlsruhe erhalten Firmen schon jetzt eine kostenfreie Erstberatung, wenn diese Informationen zur Einführung von Energiemanagementsystemen nach der DIN 16001, zur Energiesteuerermäßigung oder auch allgemein zum effizienten Umgang mit Energie im Betrieb erhalten möchten.

Ansprechpartner:

Herr Meurer oder Herr Böttger
Tel.: 0721-160808-0,
www.energie2048.de

ZUM AUTOR:

► Gunnar Böttger

ist Ingenieur für Bau-, Umwelt- und Wirtschaftswesen. Als Vorsitzender der DGS-Sektion Karlsruhe/ Nordbaden leitet er den Fachausschuss Holzenergie.
boettger@dgs.de

Klimaschutzkonzept: 2-2-2 – Karlsruhe ist dabei

Das Klimaschutzkonzept „2-2-2“ ist der Handlungsrahmen für die städtischen Klimaschutzaktivitäten der kommenden Jahre. Der Gemeinderat hat im Dezember 2009 mit der „2-2-2-Formel“ neue Zielvorgaben für den kommunalen Klimaschutz in Karlsruhe definiert. Danach wird bis zum Jahr 2020 eine jährliche Minderung von rund zwei Prozent beim Endenergieverbrauch

(insgesamt 23 Prozent) und bei den CO₂-Emissionen (insgesamt 27 Prozent) sowie eine Verdopplung des Anteils Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch (Anteil von 4,5 Prozent) angestrebt. Diese Ziele beziehen sich jeweils auf das Basisjahr 2007. Kern des Klimaschutzkonzepts ist ein umfangreicher Handlungskatalog mit Empfehlungscharakter.